

Zusammenfassung der Besprechungsergebnisse im Verkehrsrat am 19.10. 2017

Ordnungsamt Radebeul, 17:00 bis ca. 19:30 Uhr

Teilnehmer:

Herr Lehmann, 2. BM

Herr Zill, Sachgebietsleiter Verkehrsangelegenheiten

Herr Tittel, Bündnis Verkehrsentslastung Elbtal

Herr Meys, BI Meißner Straße

Herr Gamer, Paradiesstraße

Herr Winkler, Dr.-Külz-Straße

Herr Dr. Krüger, BI Meißner Straße

Herr Thierfelder, Spitzgrundweg

Frau Ruby, SPD-Bürgerbüro Martin Dulig

Herr Weist, ADFC-Ortsgruppe Radebeul

Herr Wiesner, Einsteinstraße

Herr Strobel, Forststraße

Herr Rudo, Altkötzschenbroda

Herr Koschinsky, Heinrich-Zille-Straße

Herr Klöden, Elternrat GS Naundorf

Herr Dr. Büttner, BI Kottenleite-Altlindenau-Friedewald

Frau Dinkels, Kötzter Straße, Naundorf

Zu TOP 1 Bahnübergang Weinbergstraße/An der Jägermühle

Hr. Tittel stellt anhand von Fotos die Unübersichtlichkeit des Bahnüberganges vor. Aus Richtung Weinbergstraße kommend ist der Gleisverlauf wegen dicht heranreichender Hecken kaum einsehbar. Im Verkehrsspiegel ist eine herannahende Lok, insbesondere wenn sie im Schatten der Bäume und Hecken fährt, erst im letzten Moment erkennbar. Der Spiegel liefert zudem ein verzerrtes und undeutliches Bild. Herr Zill wird die Situation in der nächsten Beratung der Unfallkommission mit der Polizei besprechen. Derzeit wird der Bahnübergang auf Grund der Statistik nicht als Unfallschwerpunkt eingestuft. Die Notwendigkeit einer Lichtsignalanlage wie an der Wasastraße, war bisher auf Grund des geringen Verkehrsaufkommens nicht darstellbar. Wenn erforderlich, müsste eine LSA vom Bahnbetreiber errichtet werden. Nach Tagung der Unfallkommission soll seitens der Verkehrsbehörde untersucht werden, ob eine Verbesserung durch größeren bzw. weiteren Spiegel erreicht werden kann. Zudem wird darauf verwiesen, dass Lokführer vor dem Passieren des Überganges einen deutlichen Warnton abgeben.

Zu TOP 2 Standorte von Blitzersäulen

Die Gedanken zum Installieren eines stationären Blitzers am Standort Meißner Str./ Forststraße sind weit fortgeschritten. Der Hersteller hat eine Voruntersuchung vorgenommen. Auf Grund der geplanten Neugestaltung der Forststraße mit LSA an der Kreuzung Meißner Straße wird die Vorfahrtsituation übersichtlicher geregelt. Gefahrensituationen werden durch überhöhte Geschwindigkeiten beim Überholen weiter östlich in Richtung Autobahnbrücke gesehen. Hier kann mit moderner Blitz-Technik die Fahrbahn mehrspurig in beiden Richtungen überwacht werden. Eine Standortprüfung mit Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessungen sollen durchgeführt werden.

Tafeln mit Geschwindigkeitsanzeige sollen auf Grund der erzieherischen Wirkung entsprechend der finanziellen Möglichkeiten weiter aufgestellt werden. Außerdem ist die Stadtverwaltung durch personelle Aufrüstung in der Lage, die mobilen Kontrollgeräte auch in Schichten und zu bisher ungewohnten Zeiten einzusetzen, und somit besser auf Bürgerhinweise zu reagieren.

Zu TOP 3 Mehr Sicherheit für Radfahrer

Das Thema "Seitenabstandsschilder" ist weiter vorangetrieben worden und soll in 2018 erledigt sein. In der Kötzschenbrodaer Straße wurden durch die Stadtverwaltung (Herr Zill) und den ADFC Radebeul (Thomas Weist) vier Standorte festgelegt. Die Stadtverwaltung hat Bauaufträge zur Errichtung entsprechender Masten erteilt. Insgesamt 10 Schilder wurden durch den ADFC an die Stadtverwaltung ausgeliefert. Bezüglich der Aufhängung der weiteren 6 Schilder sollen unter Beteiligung der Radebeuler Bürger weitere geeignete Standorte gefunden werden.

Weiter wurden vom ADFC für die Kreuzung Friedhofstr./Serkowitzer Str., aus der Serkowitzer Str. kommend, deutlichere Hinweise auf entgegenkommende Fahrradfahrer angeregt.

Für die Zufahrt zum Elberadweg (Altkötzschenbroda, Bahnhofstr./An der Festwiese, Biergarten Goldener Anker) wurde festgestellt, dass die derzeitige Beschilderung eine Zufahrt für jegliche Fahrzeuge verbietet. Hr. Zill schlägt eine Änderung der Beschilderung in „kombinierter Fuß-/Radweg + Anlieger frei“ vor.

Der Radangebotsstreifen auf der Meißner Straße in östlicher Fahrtrichtung zwischen Cafe-Dolze und Ledenweg soll im Frühjahr 2018 aufgebracht werden.

Zu TOP 4 Planungsstand Sanierung Meißner Straße

- Bauabschnitt Zitzschewig -> Start in 2019, vorher Ausbau/Erneuerung der Umleitungsstrecke Gerhart-Hauptmann-Str./Mittlere Bergstr.
- Bauabschnitt Mitte -> Start Frühjahr 2018
- Bauabschnitt Schillerstr. -> später
- Flemmingstr. -> es ist eine LSA auf Höhe Straßenbahnhaltestelle vorgesehen, allerdings derzeit in keiner Planung verankert. Die Haltestellensicherung muss in Abstimmung mit den Dresdner Verkehrsbetrieben erfolgen.

Zu TOP 5 Vorschläge Verbesserung Verkehrssituation an der Meißner-/Forststraße

Das Gewerbeobjekt von Harley-Davidson soll hinter dem bestehenden Gebäude baulich erweitert werden. Herr Zill geht davon aus, dass die Anlieferung dort dann auch über die Forststraße erfolgen

kann und lieferbedingte Verkehrsbehinderungen zukünftig vermieden werden.

Herr Strobel und Herr Tittel bringen den Vorschlag ein, im Bereich Forststraße einen öffentlichen Parkplatz einzurichten. Mit Blick auf die hier verlaufende Tarifzonengrenze der Linie 4 würde eine kombinierte Park&Ride- bzw. Bike&Ride-Lösung mit überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten, Ladesäulen für E-Mobile und E-Bikes, modernen Fahrkartenautomaten und Fahrgastinformationen den Umstieg auf öffentliche und umweltfreundliche Verkehrsmittel attraktiver machen. Gleichzeitig wurde auf den nahe gelegenen Lidl-Parkplatz verwiesen, hier beträgt jedoch die max. Parkzeit eine Stunde.

Es wurde angeregt, die Vorschläge im Stadtentwicklungsausschuss zu diskutieren.

Zu TOP 6 Fußgängerüberweg an der Kötitzer Straße

Herr Klöden bedankt sich im Namen des Elternrates der Grundschule Naundorf bei der Stadt, für die zurückliegend durchgeführten Maßnahmen, z.B. die Beschilderungsänderung der Zufahrt S84 und Gewerbegebiet Naundorf. Diese haben zu einer spürbaren Entlastung der Ortskerndurchfahrt durch den Schwerlastverkehr geführt. Für diese Arbeiten wurden, laut Hr. Lehmann/Hr. Zill, nicht unwesentliche Mittel in Höhe von 40.000€ aufgewendet.

Herr Klöden erläutert die Probleme in Naundorf, z. B. dass der Schülerlotse nur früh morgens an ausgewählten Tagen zur Verfügung steht. Mittags oder Nachmittags stehe kein Lotse bereit.

Weiter trägt Herr Klöden die Ergebnisse einer auf der Kötitzer Str. durchgeführten Verkehrszählung vor. Diese ergab relevante Mengen an querenden Fußgängern und Fahrzeugen, um eine Prüfung zur Errichtung eines Fußgängerüberweges einzuleiten. Zusätzlich dazu wurden Unterschriften von Anwohnern und Eltern an Hr. Lehmann/Hr. Zill übergeben, mit der Bitte, die Einrichtung eines solchen zu prüfen. Hr. Lehmann und Hr. Zill sicherten zu, eine entsprechende Prüfung zu veranlassen.

Zu TOP 7 Allgemeine Bürgerfragen

Halten und Parken auf Gehwegen

- Herr Zill wies darauf hin, dass das Parken auf Gehwegen jetzt verstärkt geahndet wird. Das Personal wurde entsprechend aufgestockt.
- Derzeit sind zwei Bedienstete im Ordnungsamt mehr im Einsatz, damit können Kontrollen auch außerhalb der normalen Geschäftszeiten und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen durchgeführt werden.
- Zu Häufungen von Verstößen erfolgte die Bitte der Verwaltung, diese telefonisch oder per Mail an das Ordnungsamt zu melden. Hier würde die Bestreifung dann verstärkt werden.
- Die Anregung, mit privaten Bürgeranzeigen, z.B. durch Fotos von falsch parkenden Fahrzeugen, die Arbeit des Ordnungsamtes unterstützen zu wollen, wurde kontrovers diskutiert. Solches Vorgehen wäre verwaltungstechnisch kaum beherrschbar und rechtlich schwer durchsetzbar. Es soll kein Denunziantentum gefördert werden und letztlich sprach sich die Mehrheit gegen solche Vorhaben aus.
- Einstimmig wurde jedoch die Forderung nach Wiedereröffnung einer Polizeiwache in Radebeul unterstützt.

Meißner Str. / Löma / Gerhart-Hauptmann-Str. / Mittlere Bergstr.

- Es wurde erneut festgestellt, dass es an dieser Stelle keine Fußwege und Querungshilfen gibt
- Eine Querungshilfe wird bei Verkehrsplanung beim Ausbau der Meißner Str. berücksichtigt

- Für 2019 ist die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs am LÖMÄ /Meißner Straße geplant.
- Es erfolgte der Hinweis auf Platzmangel durch enge Bebauung in Zitzschewig
- Die Einrichtung eines Gehweges auf der Mittleren Bergstraße soll "demnächst" in Angriff genommen werden.

Gradsteg/Altkötzschenbroda

- der Standort des Verkehrsschildes „verkehrsberuhigte Zone“ wird von Herrn Rudo bemängelt
- das Schild ist wegen der Einbahnstraße für Richtung Kirche fahrende Verkehrsteilnehmer nicht sichtbar.
- Hr. Zill prüft Standort und ggf. Verlegung. (Inzwischen erledigt.)

Sonstiges

- Die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung auf der Meißner Str. gegenüber der ehemaligen Post ist für Frühjahr 2018 geplant, auf der Güterhofstr. ist sie bereits erledigt.
- Die Einhaltung der Parkzeit von maximal einer Stunde beim ehemaligen Fischladen obliegt dem privaten Eigentümer.
- Trotz dauerhafter Installation eines Dialogdisplays auf der Paradiesstraße in Richtung Meißner Straße ist die Einhaltung der geltenden Tempo30 nach wie vor sehr unbefriedigend. Dies betrifft vor allem die sensiblen Randzeiten am frühen Morgen und in den Abendstunden, aber auch das Wochenende. Unangekündigte Geschwindigkeitskontrollen gerade auch in diesen Zeiten sind daher weiterhin notwendig.
- Diskussion zu Lärmreduzierung durch verbesserte Geschwindigkeitseinhaltung und -überwachung, Erfordernis weiterer Tempotafeln.

Die nächste Sitzung des Verkehrsrates ist für Donnerstag, den 11. Januar 2018 geplant.